

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 07.10.2009
Dezernat III	Amt Team 5	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0266/09

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	20.10.2009	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	19.11.2009	öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	26.11.2009	öffentlich
Stadtrat	03.12.2009	öffentlich

Thema: Touristische Erschließung in Südost

In seiner Sitzung am 13.08.2009 beschloss der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0077/09/1 des Ausschusses StBV mehrheitlich, bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 030-002(V)09:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bevor dieser Antrag umgesetzt wird, sollte das vom Ing.-Büro Funke, Irxleben, seit mehr als drei Jahren vorliegende Konzept „Schaffung touristischer Infrastruktur in Magdeburg-Südost“ auf seine Verwendbarkeit im Sinne des Antrages geprüft und dem Stadtrat dann vorgelegt werden, um Doppelarbeit zu vermeiden.“

In der Begründung des Änderungsantrages wird ausgeführt:

„Dieses Konzept wurde auf Antrag der FDP-Fraktion A0018/05 erarbeitet und mit dem Stadtplanungsamt, dem Dezernat Wirtschaft/Tourismus und dem Einbringer Dr. Schmidt abgestimmt. Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 2010 befinden sich bereits Teile dieses Konzeptes in der Bearbeitung, darunter die Gestaltung Wasserturm incl. Turmpark, Lapidarium an der Kirche Sankt Gertraud in Salbke sowie Vorschläge für die Wiederbelebung des Salbker See als Naherholungszentrum. Für diese Projekte liegen seit längerer Zeit von Vereinen und der Evangelischen Kirche ebenfalls Konzepte vor.“

Dem Änderungsantrag A0077/09/1 lag der Antrag A0077/09 der SPD-Stadtratsfraktion zu Grunde, mit dem der Oberbürgermeister beauftragt wurde zu prüfen, „wie eine touristische Erschließung der historischen und bedeutenden Plätze und Gebäude der Stadtteile Buckau, Fermersleben, Salbke und Westerhüsen erfolgen kann“. In der Begründung des Antrages wurde vorgeschlagen, die Sehenswürdigkeiten in den Faldblättern zum touristischen Wegenetz

auszuweisen und vor allem am Westelbischen Radweg Hinweisschilder und Informationstafeln zu positionieren. Ferner sei eine straßenfähige Ausschilderung notwendig.

Mit ihrer Stellungnahme S0168/09 folgte die Verwaltung den Zielen und der Begründung des Antrages und führte aus:

„Die Stadtteile Buckau, Fermersleben, Salbke und Westerhüsen verfügen aufgrund ihrer Lage im Landschaftsraum des Elbtales über eine besondere landschaftliche Lagegunst, die Potential für eine touristische Entwicklung bietet. In den historischen Dorfkernen befinden sich zahlreiche kulturhistorische Objekte, die touristisch interessant sind. Mit dem Westelbischen Radweg wird diese gestaltete Kulturlandschaft erschlossen, der Westelbische Radweg verbindet den Landschaftsraum mit dem Magdeburger Stadtzentrum und über die Gierfähre mit dem Elberadweg. Wenn eine touristische Erschließung des Magdeburger Südens mittels Hinweisschildern und Informationstafeln erfolgen soll, macht deshalb eine Ausschilderung hauptsächlich entlang dieser wichtigen touristischen Wegachse Sinn.

Vorbehaltlich des Vorhandenseins der dafür erforderlichen Haushaltsmittel wird die Verwaltung ein detailliertes Erschließungskonzept ausarbeiten und umsetzen.“

Das übergeordnete Konzept, aus dem sich auch die hier angesprochene weitere Detailplanung für das touristischen Informationssystem ableitet, wird entsprechend des o.g. Stadtratsbeschlusses Nr. 030-002(V)09 hiermit vorgelegt.

Das Konzept „Schaffung touristischer Infrastruktur in Magdeburg-Südost“ umfasst neben einem Textteil (Anlage 1) eine Übersichtskarte zum Leitbild (Anlage 2) und einen Plan mit Maßnahmen (Anlage 3).

Gegenstand der Untersuchung ist die Bewertung des touristischen Potentials der Stadtteile Fermersleben, Salbke und Westerhüsen sowie die Erarbeitung eines Leitkonzeptes zur touristischen Entwicklung des Magdeburger Südostens. Die Erarbeitung erfolgte in folgenden Arbeitsschritten:

- 1.) Bearbeitung und Bewertung für eine touristische Nutzung geeigneter Objekte
- 2.) Analyse vorliegender Planungen, Projekte und Visionen für die Entwicklung von Bereichen in den Stadtteilen
- 3.) Erarbeitung eines touristischen Leitbildes für die Entwicklung des Magdeburger Südostens
- 4.) Einordnung von Maßnahmen zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur.

Abschließend wurde eine Liste mit tourismusrelevanten Maßnahmen erstellt, u.a. auch zum Touristischen Leit- und Informationssystem.

Wie bereits in der Begründung des Änderungsantrages erläutert, wurde das Konzept 2006 mit dem Stadtplanungsamt, dem Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit sowie dem Initiator Dr. Schmidt abgestimmt. Es dient der Verwaltung seitdem als Arbeitspapier und Anregung bei der Vorbereitung und Umsetzung konkreter Maßnahmen in den südöstlichen Stadtteilen, insbesondere im Zusammenhang mit der Internationalen Bauausstellung IBA 2010. Das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit hat in seinen

halbjährlichen Informationen für den Stadtrat zum Sachstand Wirtschaftsförderung im Kapitel Tourismus regelmäßig zu dem Konzept berichtet.

Angemerkt sei, dass im Ergebnis der Dienstberatung des Oberbürgermeisters mit den Beigeordneten im Ortsteil Beyendorf-Sohlen am 2. Juni 2009 und eines Schreibens von Herrn Prof. Tiedge, Mitglied des Ortschaftsrates, vom 28. Juni 2009 an den Beigeordneten für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit der Radtourismus nach Beyendorf-Sohlen in das Konzept einbezogen wird.

Rainer Nitsche

Bearb.: Gerd Grensemann
(Tel.: 540 – 2824)

Anlage 1_Konzept Textteil
Anlage 2_Übersichtskarte Leitbild
Anlage 3_Plan Maßnahmen